

INHALTSVERZEICHNIS

SEITE

VORWORT	I
SUMMARY	III
0. EINLEITUNG	1
A. MATHEMATIKDIDAKTIK UND IHRE SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN BEZUGSDISZIPLINEN IN AKTUELLEN BEITRÄGEN ZUR SOZIALEN ORGANISATION VON WISSEN	
1. Zur wissenssoziologischen Sichtweise und der in ihrem Zusammenhang verwendeten Begrifflichkeit	9
1.1. Mathematikdidaktik und soziale Organisation von Wissen	11
1.2. Fachspezifische Sozialisation, soziales Lernen im Mathematikunterricht, projektorientierter Mathematikunter- richt und deren Beiträge zur sozialen Organisation von Wissen	18
1.3. Vergleichende Bewertung der bisher erfaßten Ansätze und Konsequenzen	30
2. Soziale Organisation von Wissen in der neueren wissen- schaftssoziologischen Diskussion	32
2.1. Wissenschaftssoziologie und soziale Organisation von Wissen	33
2.1.1. Einige wissenschaftshistorische und wissenschaftstheo- retische Probleme	33
2.1.2. Soziologische Ansätze zur wissenschaftlichen Entwicklung	35
2.2. Überlegungen zur Soziologie der Mathematik	45
2.2.1. Wissenschaftssoziologische Aspekte in der Geschichts- schreibung der Mathematik	46
2.2.2. Wissenssoziologische Beiträge zu einer Soziologie der Mathematik	52
2.3. Ergebnisse der Diskussion wissens- und wissenschafts- soziologischer Beiträge zur sozialen Organisation des (mathematischen) Wissens	53
3. Soziale Organisation von Wissen in der erziehungs- soziologischen Diskussion: Die "neue Erziehungsso- ziologie" in England und Bernsteins Ansatz von Codes pädagogisch vermittelten Wissens	59
3.1. EXKURS: "Traditionelle" und "neue" Erziehungssoziologie in Großbritannien	63

3.2.	Bernsteins Ansatz der sozialen Organisation von Wissen in der Schule: Codes pädagogisch vermittelten Wissens	71
3.3.	Codes pädagogisch vermittelten Wissens und soziale Organisation von Wissen	80
4.	Zusammenfassende Betrachtung und Bewertung der Beiträge des ersten Teils zur Konzeption der sozialen Organisation von Wissen	82
B.	KONKRETISIERUNG UND OPERATIONALISIERUNG DES ANSATZES DER SOZIALEN ORGANISATION VON WISSEN IM MATHEMATIKUNTERRICHT	
1.	Möglichkeiten der empirischen Überprüfung von Annahmen zur sozialen Organisation von Wissen	84
1.1.	Die bildungspolitische Diskussion in der Bundesrepublik als gemeinsamer Bezugspunkt von reformierter gymnasialer Oberstufe und Oberstufen-Kolleg	86
1.2.	Mathematikunterricht in der gymnasialen Oberstufe und der zugrunde liegende Code pädagogisch vermittelten Wissens	96
1.2.1.	Soziale Organisation von Wissen im Mathematikunterricht der traditionellen gymnasialen Oberstufe	96
1.2.2.	Soziale Organisation von Wissen im Mathematikunterricht der reformierten gymnasialen Oberstufe	101
1.3.	Soziale Organisation von Wissen im Oberstufen-Kolleg	115
1.3.1.	Die allgemeine Organisation des Oberstufen-Kollegs	117
1.3.2.	Pädagogische und inhaltlich-mathematische Organisation der Kurse am Oberstufen-Kolleg	130
2.	Reformulierung und mathematikspezifische Konkretisierung des Ansatzes von Codes schulisch vermittelten Wissens	140
C.	VORBEREITUNG, DURCHFÜHRUNG, AUSWERTUNG UND ERGEBNISSE DER EMPIRISCHEN UNTERSUCHUNG	
1.	Untersuchungsmethode und Operationalisierung der Merkmalslisten	147
1.1.	Untersuchungsgegenstand und Untersuchungsmethode	147
1.2.	Der Interviewleitfaden	151
2.	Stichprobe und Verlauf der Untersuchung	158
2.1.	Die Stichprobe	158

	SEITE
2.2. Verlauf der Untersuchung	164
3. Zur methodologischen Reflexion der verwendeten Auswertungsmodelle	166
4. Die Ergebnisse des Interviews	171
4.1. Der Ablauf der Auswertung	172
4.2. Die Ergebnisse	175
4.2.1. Zwei übergreifende Komplexe von Fragestellungen	175
4.2.2. Zentrale Fragestellungen des offenen Interviews	183
4.2.3. Übergreifende und zusammenfassende Analyse der Lehrerantworten	232
4.2.4. Die Ergebnisse der Diskriminanzanalyse	241
4.2.5. Gruppierung der Lehrer mit Hilfe der Cluster-Analyse	243
D. ZUSAMMENFASSENDE BETRACHTUNG UND DISKUSSION DER ERGEBNISSE	
1. Codes pädagogisch vermittelten Wissens im Mathematikunterricht der gymnasialen Oberstufe und des Oberstufen-Kollegs	255
2. Zusammenfassende Diskussion von theoretischen Annahmen und empirischen Ergebnissen	258
2.1. Zur vom mathematischen Inhalt geprägten Organisation des Wissensvermittlungsprozesses	259
2.2. Zur Wissenschaftsorientierung des Mathematikunterrichts	261
2.3. Zur Möglichkeit, von Lehreraussagen auf Unterrichtsrealität zu schließen	263
LITERATURVERZEICHNIS	265
 ANHANG A	
1. Interviewleitfaden	A 1
2. Kodierplan	A 24
3. Zusammenfassung der Kategorien	A 43
4. Ergebnisse in Tabellen	A 52
5. Gegenüberstellung der Ergebnisse der verwendeten Fragen der Hopf-Studie mit den Ergebnissen der hier durchgeführten Lehrerbefragung	A 96
 ANHANG B	
Publikationsliste des IDM	A 98